



**6 Tage Oper 2004**  
**9. – 14. Februar 2004 in Düsseldorf**

## Presseinformationen

### 6. Tag

#### Sa 14. Februar

19.00 Uhr

*KÜCHE - KELLER - BAD*

3x Kammer-Musik-Theater auf kleinstem Raum

Treffpunkt Monkey's Island im Medienhafen Düsseldorf

19.00 Uhr

*ZUGZWANG*

Michael Iber (Deutschland) / Canan Erek (Türkei)

Tanzhaus nrw, studio, Erkrather Str. 30, Düsseldorf

20.30 Uhr **FINALE**

*OPERation Neuland!*

Szenen, Gespräche und Projekte

Monkey's Island im Medienhafen Düsseldorf

Mit freundlicher Unterstützung:



EU-  
Kommission



Stadt  
Düsseldorf



Kunststiftung  
NRW



Stadt-Sparkasse  
Düsseldorf



Stiftung van  
Meeteren



Landesbüro freie  
Kultur NRW

## **KÜCHE - KELLER - BAD**

Kammer-Musik-Theater auf kleinstem Raum

Hinein in Räumlichkeiten, die ursprünglich ganz anderen Zwecken dienten - oder gar noch dienen - als denen der Kunst. Auch im scheinbar profansten Raum, zwischen Mauerwerk und Marmeladenglas, können Geschichten aufblühen, Klänge und Magie hervorbrechen:

Das **Zoon Theater** aus Wien erweckt in seiner Collage „Marx“ die real existierende DDR mit Hilfe elektronisch aufbereiteter Klangbilder wieder zum Leben.

Die vier Sängerinnen des **<belcanto>-Ensembles** verknüpfen bei ihrer „Abendgarderobe“ hochartifizielle vokale mit perkussiv-theatralischer Aktion.

Die niederländische Cellistin **Jacqueline Hamelink** präsentiert in ihrer Performance „Kwetsbaar!“ (Zerbrechlich!) ein gefühlsechtes und stimmstarkes Streichinstrument.

Sei es das Vorzimmer des Ministerpräsidenten, eine Großküche, das Warenlager einer Elektrowerkstatt oder das Plüschsofa im eigenen Wohnzimmer, für das passende Ambiente zur außergewöhnlichen Darbietung ist stets gesorgt - Lassen Sie sich überraschen!

Deutschland / Türkei

**ZUGZWANG - Zweckfreie Übungen im Wiederholungsraum**

für eine Tänzerin und Computer

Komposition, Programmierung und Live-Elektronik: Michael Iber; Choreographie und Tanz: Canan Erek

Sie waren die drei großen Verweigerer des 20. Jahrhunderts. Und sie waren die drei Künstler, die entscheidend zum ästhetischen Denken des 20. Jahrhunderts beitrugen. Samuel Beckett, der Dramatiker, John Cage, der Komponist, und Marcel Duchamp, der Maler. Was die Drei verband, war ihre Beziehung zum Schachspiel, eine Leidenschaft, die sich mannigfaltig in ihren Werken widerspiegelt.

Der wesentliche Aspekt ist dabei die in Duchamps legendären Schachbuch veröffentlichte Entdeckung symmetrischer Bewegungsmuster der beiden Könige im Endspiel. Die Tänzerin ist Weiß, der Musikcomputer ist Schwarz. Sie kann hören, er kann sehen. Sie ist Mensch, er ist Maschine. Stete Bewegung und doch Stillstand. Scheinbar wandeln beide in ihren eigenen Bereichen zwischen Beckettscher Entkörperlichung und Cageschen Regelschablonen. Und doch nehmen die beiden einander wahr, lauern auf den kleinsten Regelbruch.

## **FINALE - OPERATION Neuland!**

Und wenn Sie am sechsten Tage noch nicht ruhen mögen, nehmen wir Sie gerne mit auf einen kurzen Ausflug ins OPERative Neuland. Das erstmalig 2004 stattfindende EURegionen-Projekt hat sich zur Aufgabe gemacht, Landstriche in den Brennpunkt zu rücken, die abseits aller kulturellen Ballungsräume liegen und dennoch europäisches Kulturerbe geschrieben haben.

Zum Beispiel Tarrenz, ein idyllischer Ort im Herzen Tirols, in welchem die Künstlerbewegung „Dada“ Anfang der 20er Jahre durch eine zufällige Urlaubsbekanntschaft wichtige Impulse empfing.

Oder St. Kilda, ca. vierzig Seemeilen westlich der äußeren Hebriden vor der Nordwestküste Schottlands – „on the edge of the world“ – wo bis ins Jahr 1938 die so genannten „Vogelmenschen“ unter unwirtlichsten Bedingungen lebten.

Mit beiden Projekten möchten wir Sie in einer Multimedia- Präsentation bekannt machen - unter Begleitung von szenisch-musikalische Intermezzi, die an dieser Stelle natürlich noch nicht verraten werden sollen, sowie kulinarische Kostproben aller Art. Dazu reichen wir gute Gespräche, gute Getränke, gute Nachbarschaft. Guten Appetit!

**Veranstalter:**

**Europäische Vereinigung für Kammeroper und Musiktheater e.V.**

Heyestr. 116, D-40625 Düsseldorf

Tel. 0211/9293582, Fax 0211/9293574

e-mail: festival@6-tage-oper.de

Internet: www.6-tage-oper.de

**Pressebüro:**

**bonbadener agentur für kulturmanagement**

Laufdorfer Str. 12, D-35619 Braunfels

Tel. 06442/922867, Fax 06442/922868

e-mail: mail@bonbadener.de